

KOGNITIVER FÄHIGKEITSTEST FÜR 4. BIS 13. KLASSEN (KFT 4-13+)

2., VERBESSERTE UND ERWEITERTE AUFLAGE

VON K. A. HELLER, A.-K. GAEDIKE UND H. WEINLÄDER

Einsatzbereich:

- 4. bis 13. Klassen (alle Schultypen),
- Studenten.

Das Verfahren:

- Der KFT 4-13+ dient der **differentiellen Bestimmung kognitiver Fähigkeitsdimensionen**, die insbesondere **für schulisches Lernen relevant** sind.
- **Folgende Fähigkeitsbereiche werden erfaßt:**
 1. *Sprachverständnis* und *Sprachgebundenes Denken*,
 2. *Arithmetisches Denken* und *Rechenfähigkeiten*,
 3. *Anschauungsgebundenes Denken* und *konstruktive Fähigkeiten*.
- Darüber hinaus läßt sich das **intellektuelle Gesamtleistungsniveau der Schüler bestimmen**.
- Der KFT liegt in **zwei Parallelformen** vor.
 - ➔ Der KFT ist in der **Normalform** (11 Subtests pro Klassenstufe) und
 - ➔ in einer **Kurzform** (6 Subtests pro Klassenstufe) anwendbar.
 - ➔ Außerdem kann **jeder Testteil getrennt durchgeführt** werden.

Zuverlässigkeit (= Reliabilität):

Die **Werte der internen Konsistenz** liegen im Mittel bei **$r = 0.90$ bzw. $r = 0.80$** .

Gültigkeit (= Validität):

Kriteriumsvalidität (PSB, CFT) **zwischen $r = 0.20$ und $r = 0.80$** .

Normen:

- **Alters- und schulartspezifische Klassennormen** für die Klassen 4 bis 13.
- **Normen für Berufsschüler und Studenten** verschiedener Fachrichtungen sowie
- **Normen für die Kurzform**.

Bearbeitungsdauer:

- **Normalform:** etwa 3 Schulstunden;
- **Kurzform:** etwa 2 Schulstunden.